

# Ich wünsche allen meinen Lesern alles Gute für das Jahr 2017!

Herwig Duschek, 31. 12. 2016    [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)    [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2227. Artikel zu den Zeitereignissen

# Gladio-Terror in Berlin? (12)

Meines Erachtens wurden im Zusammenhang mit dem Anschlag auf den Boston-Marathon am 15. 4. 2013<sup>1</sup> zum ersten Mal Bilder und Ansichten veröffentlicht, daß das Ganze ausschließlich eine Übung gewesen sei und es weder Verletzte, noch Tote gegeben hätte. Es gibt natürlich einen Grund, daß solche Dinge<sup>2</sup> – von wem wohl? – im Internet verbreitet werden: so kann man sagen: "Seht her, die Verschwörungstheoretiker haben keinen Respekt vor den Opfern."

Diese "Übungs"-("Hoax")-Lancierungen gab es in Zusammenhang mit den Terroranschlägen von Paris vom 13./14. 11. 2015,<sup>3</sup> "Nizza",<sup>4</sup> "München",<sup>5</sup> – und gibt es eben auch in Zusammenhang mit "Berlin".<sup>6</sup>

Meine Artikelserie beginnt mit dem sogenannten "Amoklauf von Winnenden".<sup>7</sup> Ich habe die Gräber und die Trauernden gesehen. Ich habe Zeugen gesprochen. Es gibt für mich überhaupt keinen Grund, zu glauben, daß die Toten fiktiv seien.<sup>8</sup>

Ich verfolge auch das Schicksal der Angehörigen, wie die von "Kaprun"<sup>9</sup> oder "Eschede"<sup>10</sup> und sehe, wie übel ihnen nach dem Verlust ihrer Familienmitglieder noch mitgespielt wurde. Es ist in obigen Zusammenhang für die Angehörigen und die Toten sehr verletzend, wenn leichtfertig<sup>11</sup> behauptet wird: es gebe auf Grund des Anschlags in Berlin keine Toten und Verletzten – oder: wie müssen die Eltern eines schwerverletzten Opfers (s.u.) empfinden, wenn genau dies propagiert wird?

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1169-1175

<sup>2</sup> Im Fall "Boston" gab es sowohl einen echten Bombenanschlag, als auch ein Übungsszenario (letzteres siehe <http://marialourdesblog.com/es-gab-keinen-bombenanschlag-in-boston-es-war-eine-ubung/>)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1820-1841

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2058-2065 und 2118-2122

<sup>5</sup> Siehe unter "München" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2225

<http://fatalistblog.arbeitskreis-n.su/2016/12/24/alles-nur-fake-news-wieder-nach-nizza-gefakter-lkw-terror/>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

<sup>8</sup> Diese Ansicht könnte man (in der "Hoax-Logik") auch vertreten ...

<sup>9</sup> Siehe Artikel 431-441

<sup>10</sup> Siehe Artikel 724-730, 1236 (S. 5/6) und 1476 (S. 3-6)

<sup>11</sup> Ich kenne einen Fall, wo ich nach gründlicher Recherche zum Schluß komme: die "Opfer", zwei Mossad-Agenten sind nicht tot: *Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-, Hauptstadt“ Brüssel*: siehe Artikel 1470 (S. 3/4), 1471 (S. 3-5), 1472 (S. 3-5), 1473 (S. 3-6), 1474 (S. 3/4), 1475 (S. 3-5), 1477 (S. 3/4), 1479 (S. 3/4), 1482 (S. 3), 1485 (S. 5)



Berlin-Terror: Eltern eines der Opfer äußern sich zu Merkel<sup>12</sup>

Die "lachenden Dritten" einer solchen "Hoax"-Propaganda sind die *Gladio*-Strategen: denn, wo keine Toten und Verletzte sind, kann es *Gladio* nicht gewesen sein.

Die Schlußfolgerung der "Hoax"-Propaganda kann im übrigen nur sein, daß all die nachfolgenden Beiträge "von Lügern fabriziert wurden":<sup>13</sup>

21. Dezember 2016 | 07.39 Uhr

Neusser Anschlagsoffer

## "Ich wurde komplett durch die Bude gedrückt"



<sup>12</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=dG8DiGTdIPs>

<sup>13</sup> <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/anschlag-in-berlin-opfer-aus-neuss-bangt-um-seine-mutter-aid-1.6479605>



Terror in Berlin - Bruder überlebt aber Schwägerin stirbt<sup>14</sup>

*Als der mit 25 Tonnen beladene Laster am Montagabend über den Berliner Weihnachtsmarkt raste, saß Gaetano L. im 1500 Kilometer entfernten italienischen Städtchen Sulmona vor dem Fernseher. Kurz darauf wurde das Programm unterbrochen und die Eilmeldung über den Terroranschlag gesendet. Für Gaetano war das alles entsetzlich nah. Denn Fabrizia, seine Tochter, lebt und arbeitet seit drei Jahren in der deutschen Hauptstadt. Vorhin hatte sie noch angerufen. „Mama, ich gehe jetzt auf den Markt, noch ein paar Geschenke kaufen. Wir sehen uns am Mittwoch“, hatte sie gesagt. Der Vater wählte Fabrizias Handynummer. Endlose vergebliche Versuche lang. Bis schließlich jemand abnimmt und irgendetwas auf Deutsch sagt. „Um halb eins nachts haben wir verstanden, dass es vorbei ist“, sagt Gaetano.<sup>15</sup>*



<sup>14</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=hhkxpK-qTow>

<sup>15</sup> <http://www.bild.de/news/inland/terrorberlin/letztes-foto-vor-dem-anschlag-israelin-49472266.bild.html>

Begräbnis von Fabrizio Di Lorenzo:<sup>16</sup>

ilFattoQuotidiano.it / Cronaca

## Attentato Berlino, l'addio a Sulmona a Fabrizia Di Lorenzo. Ai funerali anche Mattarella

 Attentato Berlino, l'addio a Sulmona a Fabrizia Di Lorenzo. Ai funerali anche Mattarella

CRONACA

*"Fabrizia all'improvviso e in modo tragico ci ha lasciato, pronta come un angelo con le ali aperte a spiccare il volo verso la casa di Dio. Il suo sorriso rimarrà sempre con noi" ha detto durante la cerimonia il vescovo di Sulmona, Angelo Spina*

di FQ | 26 dicembre 2016

Es ist schon bezeichnend, daß den Opfern des größten inländischen Terroranschlags (nach dem Oktoberfest-Bombenanschlag<sup>17</sup>) im Bundestag nicht gedacht wird:

**DER BUNDESTAG UND DER TERROR**

### Keine Zeit für Trauer

*Als der Terror Frankreich heimzusuchen begann, antwortete der Staat mit dem ganzen republikanischen Programm – mit Festakten, Sondersitzungen der Nationalversammlung.... Nach dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt steht Deutschland, wie überall zu lesen ist, „unter Schock“ – aber doch wieder nicht so sehr, dass die zänkischen Parteien nicht zügig wieder zur Tagesordnung übergegangen waren. Schon am Tag nach der Katastrophe wurden, in beide Richtungen übrigens, die ganz großen Moralkeulen geschwungen. Merkwürdig still ist es aber um die Toten. Eine zentrale Gedenkfeier im Bundestag oder vor dem Brandenburger Tor für die zwölf unschuldigen Opfer des ersten großen Terroranschlags in Deutschland? Fehlanzeige.<sup>18</sup>*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>16</sup> <http://www.ilfattoquotidiano.it/2016/12/26/attentato-berlino-laddio-a-sulmona-a-fabrizia-di-lorenzo-ai-funerali-anche-mattarella/3281696/>

<sup>17</sup> Siehe Artikel 710-715 und 1941/1942

<sup>18</sup> <https://www.merkur.de/politik/kommentar-zum-berliner-anschlag-7172852.html>